

1 AUSSEN, TEUTOBURGER WALD, NACHT

EINBLENDUNG: Teutoburger Wald, Deutschland, 16.06.2016

Tief im Teutoburger Wald, etwa einen Kilometer von den EXTERNSTEINEN entfernt, eine laue, sternenklare Sommernacht. Vereinzelt Tierlaute sind aus zu machen, Jäger wie Gejagte, ein Rascheln hier, ein Klopfen dort, Wind weht durch die Äste, es rauscht im Wald.

Ein starkes LEUCHTEN erhellt ähnlich wie ein gewaltiger Blitz kurz einen Großteil des Waldes, und an anderer Stelle KNACKT es laut im Unterholz, gefolgt von einer tieferen Dunkelheit einerseits, sowie einer unnatürlichen Stille, als hielte selbst der Wind den Atem an. Etwas Schweres schleift sich über den Boden, bricht sich Bahn. Die Tierwelt schweigt. Aus Angst? Ehrfurcht? Instinkt? Ein Schatten zeichnet sich kurz zwischen den Bäumen gegen das Mondlicht ab, dann knackt es wieder, und was auch immer eben noch dort war, ist weiter gezogen. Dieses Mal. Die Geräusche und der Wind kehren langsam und leiser in den Wald zurück, und nur denjenigen, die bereits vorher dort waren würde auffallen, dass die Stimmung nun doch eine ganz andere ist.

Nichts wird je wieder so sein, wie es war.

2 AUSSEN, TEUTOBURGER WALD - FEUERSTELLE, NACHT

EINBLENDUNG: 5 Tage bis zur Sommersonnenwende

Aus der Vogelperspektive sieht man eine Gruppe von fünf Erwachsenen auf einer kleinen Lichtung gleichmäßig verteilt in einem Kreis an einem Lagerfeuer sitzen. HENNER (23) klimpert leise auf einer Gitarre und summt vereinzelt Töne dazu, ALFRED (35) setzt sich gerade routiniert KONTAKTLINSEN ein. MARTIN (24) zieht an einem JOINT und beobachtet die beiden Frauen der Runde, als er ihn an ANNE (25) weiter reicht, die ein aufgeschlagenes Buch auf den Knien hat. BARBARA (19) sieht gerade über ihre Schulter in den Himmel.

BARBARA

Sechs

(kurze Pause)

sieben

(kurze Pause)

acht (...)

HENNER (23) zieht seine STIMMGABEL aus der Tasche und haut sie an den Korpus seiner abgegriffenen Gitarre, als Barbara abwinkt.

HENNER

Was denn?

BARBARA
Ich kann nichts hören!
(kurze Pause)
zehn (...)

MARTIN
Du zählst viel zu schnell.

ALFRED
(stark blinzelnd)
Und umsonst.

BARBARA
Seid doch mal still!

ALFRED
Hör mir mal kurz zu...

BARBARA
Pssst!!!

ALFRED
(singt)
"Siehst du wieviel Sternlein
stehen..."

BARBARA
(wütend)
Was soll das denn jetzt?

MARTIN
Alfred versucht dir zu sagen, das
es bei sternklarer Nacht kein
Gewitter gibt.

BARBARA
Aber ich hab einen Blitz gesehen!

HENNER
Du hast nur zu viel genommen.

ANNE
Ich hab etwas gehört.

BARBARA
(zu Alfred)
Siehst du.

ALFRED
Da war doch kein Donner!

ANNE
Das habe ich ja gar nicht gesagt.

Henner probiert es noch einmal mit seiner Stimmgabel. Die Schwingung des Kammertons liegt in der Luft und legt sich über das Geräusch des unregelmäßig knisternden Feuers.

MARTIN
(grinst)
Klang es so, vielleicht?

ANNE
Ha ha.

BARBARA
Da war ein Licht.

ALFRED
Deine Sinneswahrnehmungen sind
jetzt nur gesteigert, und wenn
ein Eichhörnchen da draußen auf
einen Ast tritt, klingt das
Knacken für dich eben schon nach
einem Gewitter.

BARBARA
Aber ich hab doch gar nichts
gehört!

ANNE
Das war kein Ast.

BARBARA
Ich dachte, ich hätte etwas
gesehen.

MARTIN
Vielleicht ein Glühwürmchen?

BARBARA
Ein Licht. Dort hinten, zwischen
den Bäumen da... eigentlich waren
es zwei.

ALFRED
Na prima, jetzt sieht sie schon
doppelt.

HENNER
Ich hab doch gesagt mach
langsamer mit dem Zeug!

MARTIN
Das muss wohl der Dopplereffekt
sein.

Alfred und Martin kichern. Henner berührt die noch
schwingenden Enden der Stimmgabel, deren kaum noch hörbare
Schwingung jetzt ganz verstummt. Und mit ihr alle
Geräusche. Selbst das Feuer scheint leiser zu knistern.

HENNER
Habt ihr das eben auch gehört?

ALFRED
Jetzt fängt der auch noch an!

HENNER
So ein schnelles Schackern, wie
von einer Elster.

Er horcht angestrengt in den Wald hinein. Die anderen sind ebenfalls leise. Unruhe macht sich breit.

ALFRED
Lichter, Geräusche - könnt ihr
euch bitte mal entscheiden?

Henner richtet die nach oben zeigenden Enden der Stimmgabel wie eine Kimme auf den Wald und dreht sie in seinen Finger langsam hin und her, als handele es sich dabei um einen Suchscheinwerfer. Anne wird darauf aufmerksam und sieht Henner fragend an, der ihren Blick bemerkt. Er deutet ein Lächeln an, seine Augen bleiben ernst.

ALFRED
Ich hab nichts gehört.

ANNE
Das hat inzwischen jeder
begriffen, dass du nichts hörst
und siehst.

MARTIN
Lass die Elster doch schnattern.
Wo ist das Problem?

ALFRED
Vögel sind nicht nachtaktiv, also
von Räufern wie Eulen abgesehen.
Außerdem...

ANNE
Himmel, zerrede doch nicht immer
alles.

HENNER
Elstern schnattern nicht, sie
schäckern.

MARTIN
(sieht zu Barbara)
Schäckern täte ich jetzt auch ganz
gerne.

HENNER
Schä-K-kern, nicht schä-Ä-kern.
Das ist ein Warnsignal.

ANNE
Eifersüchtig?

BARBARA
Ihr macht mir Angst.

ALFRED
Gewitter machen Menschen schon
immer Angst.

MARTIN
(zu Barbara)
Ich kann mit dir zum Auto zurück
gehen, da sind wir vor Blitzen
sicher.

ANNE
(sieht Alfred an)
Dafür steigen dort dann andere
Risiken.

ALFRED
(zu Barbara)
Uh, da wäre ich mir nicht so
sicher - neuere Autos stellen oft
keinen Faradayschen Käfig mehr
dar...

(zu Martin)
... weil nicht alle Teile der
Karosserie miteinander verbunden
sind.

ANNE
Aber in deiner Rostlaube wär sie
natürlich sicher! Wieso gibst du
Martin dann nicht deine
Schlüssel?

BARBARA
(zu Alfred)
Vielleicht fahren wir wirklich
besser wieder zurück?

ALFRED
Sei nicht kindisch - wir sind
hier ganz sicher, der Wald hier
ist gänzlich erschlossen. Wander-
Rad- und Trimm-Dich-Pfade
überalles. Die Dunkelheit in der
Natur ist es, die sind wir nicht
mehr gewohnt.

MARTIN
Das ist nur von dem Joint, lass
uns spazieren gehen, dann wird
dein Kopf wieder klarer.

ANNE
 (deutet auf Barbara)
 Lasst sie mal in Ruhe, ihr
 notgeilen Pfadfinder.

Anne übergibt Barbara in der Reihenfolge und reicht Alfred den Joint weiter, den sie die ganze Zeit in der Hand hielt, und zieht ihn ihm dann im letzten Moment wieder weg, als er bereits danach greift.

Henner legt seine Gitarre zur Seite, steht auf und sieht zu der Baumgruppe.

ANNE
 (zu Henner)
 Was ist?

HENNER
 Vielleicht ist ein Vogel aus
 seinem Nest gefallen.

ANNE
 Bleib lieber hier.

Anne hält ihm den Joint hin, Henner winkt ab.

BARBARA
 Ja, geh besser nicht.

HENNER
 Ich hatte schon genug.

ANNE
 (steht auf)
 Ich komm mit.

ALFRED
 Ah, aber du darfst Henner
 natürlich mit deinem Doppelspalt
 ablenken!

Anne streckt ihm die Zunge heraus.

HENNER
 (zu Alfred)
 Vielleicht halt du mal die
 Klappe.

MARTIN
 Doppelspalt?
 (denkt nach)
 War das nicht das mit dem Licht,
 das sich mal als Teilchen und mal
 wie eine Welle verhält?

ALFRED

Ja, das hab ich auch erst
gedacht, aber eigentlich bedeutet
das

(zu Anne)

dass man bei Frauen nie weiß
woran man ist.

ANNE

Weil ihr nur guckt und glotzt
aber nie entscheiden könnt ob ihr
gerade eine Heilige oder eine
Hure in uns sehen wollt. Wir
können es euch nie recht machen.

(setzt sich wieder hin)

Wir sehen mit dem Herzen,
unscharf, die Grenzen
verschwimmen und man sieht die
Welt nicht mehr länger nur in
Schwarz und Weiß. Wir sind das
Licht, und ihr nur der Schatten,
der uns folgt.

ALFRED

(spöttisch)

Unter deiner Laterne ist es
definitiv am Dunkelsten.

ANNE

Selber scheinst du aber auch
keine große Leuchte zu sein. Ihr
redet über Frontscheinwerfer oder
Rücklichter und überseht dabei
das ganze Auto.

MARTIN

(erinnert sich)

Die Lichtpartikel scheinen zu
wissen, was hinter ihnen
passiert, und verhalten sich so,
als...

ANNE

(unterbricht)

'Scheinbar' so.

Alfred rollt mit den Augen, legt ein Stück Holz nach und
stochert mit einem Ast die Glut darunter auf.

MARTIN

(fährt fort)

Verhält sich scheinbar so wie man
es von ihnen erwartet, wenn man
sie beobachtet... mal sind sie
wie Teilchen, und mal wie eine
Welle.

BARBARA

Muss Licht denn das eine oder das andere sein? Wieso nicht etwas drittes, weder Dauerwelle noch Teilchen.

HENNER

Wo wir schon von Wellen reden - kann ich jetzt endlich Wasser abschlagen gehen ohne dass mich jemand dabei begleitet? Bitte. Danke.

Henner stapft zufrieden grinsend hinter sich in den Wald, nicht zu der Baumgruppe von vorher, sondern wo er es am Nächsten hat.

HENNER

Zum Kuckuck mit euch allen.

ANNE

(zu Alfred)

Siehst du? Henner geht es wirklich um Vögel. Du bist derjenige der ständig ans Vögeln denkt!

Aus der VOGELPERSPEKTIVE sehen wir die Lücke, die Henner im Kreis hinterlassen hat, der nun an einer Stelle unterbrochen ist.

ALFED

Das ist nur dein Tunnelblick.

MARTIN

(klatscht in die Hände)

Nein, Henner demonstriert den Tunneleffekt - er bewegt sich vom Kern weg und ändert das Thema, weil ihm die sich im Kreis drehende Diskussion auf die Blase drückt.

ALFED

Du hattest heute auch schon genug.

Alfred nimmt ihm den Joint ab und zieht daran.

ALFED

(weiter einatmend)

Spannender als die Frage nach dem Licht ist eigentlich die nach der Masse.

(bläst Rauch aus)

Vor allem der dunklen Masse.

MARTIN

(kichert)

Meinst du deinen dunklen - ich
meine schwarzen Afghanen?

BARBARA

(stöhnt)

Themawechsel! Mein Kopf fühlt
sich schon ganz doppelstaltig an.

Barbara lässt sich ins Moos hinter sich fallen und sieht
in die Sterne, Martin beschäftigt sich seufzend mit dem
Joint, der von Alfred wieder zurück zu ihm gewandert ist.
Anne nimmt wieder ihr Buch zur Hand.

ANNE

(liest vor)

"Sie sah bald von weitem die hohe
Flamme des Scheiterhaufens, die
über den grünen Wald emporstieg."

Alfred schüttelt den Kopf.

ALFED

Oh Mann.

ANNE

(liest lauter)

"Traurig sah sie gen Himmel, und
freute sich, wie sie Sophieens
blauen Schleyer erblickte, der
wallend über der Erde schwebte,
und auf ewig die ungeheure Gruft
bedeckte."

Es knackt im Unterholz, doch es ist nicht Henner, der
zurück kommt, sondern ein PARKWÄCHTER (51) tritt auf die
Lichtung und leuchtet der Gruppe mit seiner Taschenlampe
in die erschreckten Gesichter.

PARKWÄCHTER

Wenn ihr Grufties die Flamme
nicht gleich ausmacht, dann setzt
es was! Offenes Feuer ist hier
verboten!

ALFRED

Wir passen schon auf das nichts
passiert.

PARKWÄCHTER

Dich habe ich doch schon mehr als
einmal hier rausgeschmissen.

(zu Barbara und Anne)

Jedes Mal ist er mit anderen
jungen Dingen hier...

(zu Martin)

Und dein Gesicht kommt mir auch
bekannt vor!

ANNE

Seit tausenden von Jahren machen
Menschen im Wald Feuer.

PARKWÄCHTER

Aber nicht in meinem. Also los,
packt euren Kram. Mitkommen.

Der Parkwächter beobachtet, wie sich die Gruppe anschickt
ihre Sachen zusammen zu packen und atmet erleichtert tief
ein. Man sieht ihm an, dass er gerne in diesem Wald ist.

PARKWÄCHTER

(besänftigend)

Die Feuerstelle ist allerdings
wirklich ordentlich, das muss ich
euch lassen. Wer hat...?

ANNE

War Pfadfinderin. Das lern man
schon als Wölfling.

Ein markerschütternder hoher Schrei erklingt und lässt das
Gespräch verstummen. Entsetzt wenden sich alle in die
Richtung, in die Henner verschwunden war. Ebenso jäh wie
er begonnen hat, verstummt der Schrei aus dem Wald. Anne
steht ruckartig auf.

PARKWÄCHTER

(schreit)

Mit mir. Alle!

MARTIN

Aber wenn da draußen was auf uns
lauert, dann...

PARKWÄCHTER

... bleiben wir zusammen. Ende
der Diskussion.

BARBARA

Aber das...

PARKWÄCHTER

(pfeift laut auf den
Fingern)

Klappe jetzt! Los, und zusammen
bleiben!